

1272 (21. Januar) Theodericus¹⁷⁾, 1277 (16. März) Conradus de Boruz¹⁸⁾, 1288 (20. August) Theodericus¹⁹⁾, 1307 (15. Juni) Otto de Dony²⁰⁾, 1339 (25. Oktober) Arnoldus (de Rydebeck)²¹⁾, 1342 (23. Oktober) Tammo de Luppe²²⁾, 1350 (12. Februar) Theodericus de Gogh (Goch)²³⁾, 1353 (11. März) Tyczko (Theodericus) de Capelndorf²⁴⁾, 1377 (30. Januar) Theodericus de Goch²⁵⁾, 1383 Hermann²⁶⁾.

Die genannten Scholastici waren, wie anderwärts, sämtlich Domherren und stehen in der Reihenfolge der Urkundenzeugen meist immer hoch oben unter den Hauptwürdenträgern des Hochstifts, nach dem Bischof, Dekan und Propst, vor oder auch gelegentlich gleich nach dem Kustos oder Kantor²⁷⁾. Während anderwärts — in Mainzer, Wormser, Kölner Urkunden — der Titel *scholasticus* seit dem 13. Jahrhundert die allein übliche

hängt an der im Stiftsarchive zu Meissen befindlichen Urk. vom 12. Januar 1266; s. C S II. IV, 7 (leider weder beschrieben noch abgebildet; vergl. Note 24).

¹⁷⁾ C S II. I, 175 f. Im J. 1273 ist er Archidiaconus in Nisan: C S II. I, 177 (Conradus tunc ibidem scolasticus arbitrandus).

¹⁸⁾ Schöttgen und Kreysig, Diplom. II, 197; damals war C. zugleich custos. Am 8. Aug. 1281 (C S II. I, 193) bis 1291 (C S II. I, 237, vergl. 1288 C S II. XII, 33), ist C. Schatzmeister des Hochstifts (thesaurarius ecclesiae), den 9. Nov. 1292 (C S II. I, 241) custos, ebenso noch den 18. Mai 1296 (C S II. I, 247).

¹⁹⁾ C S II. XII, 33.

²⁰⁾ C S II. I, 268, vergl. 271 u. 283. Noch 5. April 1312: C S II. IV, 19.

²¹⁾ C S II. I, 351, vergl. 345 f. Den 22. Juni 1341 ist A. Propst in Hayn: C S II. I, 353. 360.

²²⁾ C S II. I, 360. Den 6. Sept. 1349 ist T. Propst in Hayn: II. I, 368 f.

²³⁾ C S II. I, 372. Den 31. Dec. 1352 meister Dyterich von Gogh techant: II. I, 388; den 11. März 1353 heisst er: Theodericus de Gogh in *medicina* magister decanus: II. I, 390.

²⁴⁾ C S II. I, 390; vergl. 412. II. II, 5. 8 (1357). 13. 15 (1358). u. ö. Noch am 28. Juni 1369 Th. d. C. scolasticus: II. II, 101. An der im Stiftsarchiv Meissen befindl. Urk vom 1. Juli 1358 hängt sein Siegel mit dem Bilde des heil. Laurentius: II. II, 15 flg.

²⁵⁾ C S II. II, 164.

²⁶⁾ C S II. II, 208: Hermann schulmeyster ezu Missen doctor des *geistlichin rechten*.

²⁷⁾ So folgt den 9. Juni 1183 (s. Note 9) Sigemundus schol. auf Propst, Dekan und Kustos, ebenso Wipertus den 23. April 1214; Martinus scol. aber steht den 13. Dec. 1206 ausnahmsweise tief nach Propst, Dekan, Kustos und nach weiteren 8 Domherren als drittletzter in der Reihe der Domherren. — Machatschek a. a. O. S. 40 flg. fusst nicht auf Originalen und ist zu berichtigen.